

AM Knortz nimmt an Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr TBG Witt erläutert zunächst das Ergebnis der Überprüfung zur Einführung des Zusatznamens „Apfelstadt“ für Meckenheim. Das Ergebnis überraschte insofern, als der Zusatzname auf sämtlichen städtischen Briefen, Logos, Ortsschildern etc. angebracht werden müsste. Die damit einhergehenden Kosten wären hoch und aus Sicht der Verwaltung unverhältnismäßig, insbesondere da das mittlerweile verabschiedete städtische Logo „Meckenheim – Lebendig. Modern. Sympathisch“ bereits einen Apfel als Symbol im Schriftzug enthält. Aus diesen Gründen schlägt die Verwaltung vor, auf die Zusatzbezeichnung „Apfelstadt“ zu verzichten. Als Alternativmaßnahme schlägt die Verwaltung eine zusätzliche Beschilderung der Ortseingänge in Form von austauschbaren großflächigen Werbebannern mit Veranstaltungshinweisen und/oder Motiven der Imagekampagne vor.

Herr Schwindenhammer erläutert die Einzelheiten des Alternativvorschlages anhand von Fotomontagen und Beispielen aus anderen Städten.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über das Thema. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden in der Sitzung beantwortet.

AM Heymann erklärt, dass es die SPD-Fraktion aufgrund des dargestellten Prüfungsergebnisses nicht weiter verfolgt, die Zusatzbezeichnung „Apfelstadt“ für Meckenheim zu beantragen. Die Größe der alternativ geplanten Werbebanner sollte jedoch etwas reduziert werden.